



## Gemeindeamt Roppen

Bezirk Imst – Tirol

A-6426 Roppen, Mairhof 33

[gemeinde@roppen.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.gv.at) ✉ [www.roppen.at](http://www.roppen.at) ☎ 05417/5210

Roppen, am 13.09.2023

### Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates vom 11. September 2023 Öffentlicher Teil

Termin: Montag, 11.09.2023, 19:30 – 22:00 Uhr  
Ort: Kultursaal Roppen

#### **Anwesend:**

Bgm. Ingobert Mayr  
Bgm. Stv. Günter Neururer  
GV Alexander Kneißl  
GV Günther Walser  
GR Christopher Köll  
GR Michaela Köll  
GR Benjamin Neururer  
GR Sonja Neururer  
GR Martina Pfausler  
GR Christoph Pohl  
GR Bernhard Prantl  
GR Bianca Raggl  
EGR Peter Hörburger

#### **Entschuldigt:**

GV Ing. Burkhard Röck

#### **Schriftführer:**

Amtsleiter Harald Röck

### somit Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines angepassten Neuvertrages mit den ÖBF bzgl. Lagerplatz Recyclinghof.
2. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen Auer Regina und Gemeinde für den Gehsteigbereich Bockhaus.
3. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der TIWAG für den Druckstollen Kraftwerk Innstufe Imst-Haiming.
4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Tausch- und Grundabtretungsvertrages mit Klocker Alois und Schuler Peter für den Bereich Riedgasse.
5. Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Grundangelegenheiten.
6. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Abwicklung des Projektes Umbau und Erweiterung Volksschule über die Dorferneuerung Tirol.
7. Information über den aktuellen Stand für die geplante Sanierung und den Umbau des Gemeindeamtes.
8. Information über den aktuellen Stand bzgl. Blitzschaden Trinkwasserkraftwerk.

9. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erhöhung des Sondermitgliedsbeitrages für den Tiroler Gemeindeverband.
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
11. Personalangelegenheiten

**1. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines angepassten Neuvertrages mit den ÖBF bzgl. Lagerplatz Recyclinghof.**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, wie bereits mündlich mit den Österreichischen Bundesforsten vereinbart, künftig nur mehr die Gstk. .329, 328/4, 328/2 und 375/2 mit einer Fläche von 2.527 m<sup>2</sup> zu pachten, und zwar zu denselben Konditionen, die der alte Pachtvertrag beinhaltet. Da die ÖBF die Grundstücke 374 und .369 künftig als Holzlagerplatz benötigt, werden diese zwei Grundstücke an die ÖBF zurückgestellt und aus dem Bestandsvertrag ausgeschieden

Abstimmungsergebnis:

<b>JA: 13 STIMMEN</b>	<b>NEIN:</b>	<b>ENTHALTUNG:</b>	<b>BEFANGEN:</b>
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

**2. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen Auer Regina und Gemeinde für den Gehsteigbereich Bockhaus.**

Beschlussfassung:

Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag des Dr. Skarics, mit welchem zwischen Gemeinde und Frau Auer Regina eine Dienstbarkeit bzgl. des Gehweges mit einem Servitutsrecht für 14,90 m<sup>2</sup> auf dem Gstk. 3210 (ehem. Bockhaus) abgeschlossen wird, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sämtliche Vertrags- und Verbücherungskosten werden von Auer Regina übernommen.

Im Gegenzug für die unentgeltliche Rechtseinräumung verpflichtet sich die Gemeinde Roppen hinsichtlich der Dienstbarkeitsfläche in der notwendigen Form zu gestalten (insbesondere zu asphaltieren oder zu pflastern) und in Hinkunft sämtliche Räumungs- und Erhaltungsarbeiten zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

<b>JA: 13 STIMMEN</b>	<b>NEIN:</b>	<b>ENTHALTUNG:</b>	<b>BEFANGEN:</b>
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

**3. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der TIWAG für den Druckstollen Kraftwerk Innstufe Imst-Haiming.**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt - bzgl. Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der TIWAG für den Druckstollen des geplanten Kraftwerkes Innstufe Imst-Haiming - zu vertagen. Für die Leitungsführung auf den Gemeindegrundstücken gibt es zwar eine Abgeltung von € 64.000, --, allerdings sind mit der TIWAG noch klare Regelungen bezüglich Nutzung der Gemeinde-Zufahrtsstraße und evtl. Lärmschutzmaßnahmen für den Ortsteil Trankhütte zu treffen. Auch

die Anbindung im Gewerbegebiet Tschirgant an die A12 Inntalautobahn für den LKW-Baustellenverkehr ist abzuklären.

Bgm. informiert den Gemeinderat über sein diesbezügliches Telefonat mit Herrn Reindl Robert und einem vereinbarten Treffen mit den Verantwortlichen der TIWAG, das demnächst ansteht.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA: 13 STIMMEN</b>	<b>NEIN:</b>	<b>ENTHALTUNG:</b>	<b>BEFANGEN:</b>
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

**4. Beratung und Beschlussfassung bzgl. eines Tausch- und Grundabtretungsvertrages mit Klocker Alois und Schuler Peter für den Bereich Riedgasse.**

Beschlussfassung:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Grundstücksabtretungen gemäß Punkt IV. des Tausch- und Abtretungsvertrages vom 29.8.2023, also die Abtretung des Trennstückes 1 aus Gstk. 1530 an das öffentliche Gut durch Schuler Peter, sowie die Abtretung des Trennstückes 2 aus Gstk. 1531 und des Trennstückes 3 aus Gstk. 1532 an das öffentliche Gut durch Alois Klocker anzunehmen und diese Trennstücke 1, 2 und 3 in das Eigentum des öffentlichen Gutes zu übernehmen.
- b) Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 23.02.2023, GZ. 9874, bzw. des Tausch- und Abtretungsvertrages vom 29.08.2023, das Trennstück 1 im Ausmaß von 14 m<sup>2</sup> aus Gstk. 1530, das Trennstück 2 im Ausmaß von 9 m<sup>2</sup> aus Gstk. 1531 und das Trennstück 3 im Ausmaß von 13 m<sup>2</sup> aus Gstk. 1532 als öffentliches Gut (Verkehrsfläche) zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA: 13 STIMMEN</b>	<b>NEIN:</b>	<b>ENTHALTUNG:</b>	<b>BEFANGEN:</b>
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

**5. Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Grundangelegenheiten.**

Dieser Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt, da bis zur Gemeinderatssitzung keine zu behandelnden Punkte eingelangt sind.

**6. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Abwicklung des Projektes Umbau und Erweiterung Volksschule über die Dorferneuerung Tirol.**

*Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand für den geplanten Umbau und die Erweiterung der Volksschule Roppen, vor allem in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Abteilung Dorferneuerung Tirol vom Amt der Tiroler Landesregierung.*

*Unter Einbindung des Lehrpersonals der VS Roppen und der Bildungsdirektion des Landes war zuerst ein pädagogischer Bildungsplan auszuarbeiten, worauf die gemeinsame Erstellung eines Raumprogrammes mit der Dorferneuerung Tirol folgte. Nachdem diese Unterlagen vorliegen, soll nun über die Dorferneuerung Tirol ein Architektenwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Volksschule*

ausgeschrieben werden. Die Kosten für diesen Architektenwettbewerb belaufen sich auf ca. 54.000, -- Euro. Die Förderung vom Land Tirol wird ca. 34.000, -- Euro betragen.

Realistisch gesehen wird dieses Projekt mit allen Vorlaufzeiten und Vorbereitungsarbeiten (Architektenwettbewerb, Detailplanung, Ausschreibung, Feste am Schulhausplatz Sommer 2024, Ausweichräume für Klassen während Bauphase usw.) im Jahr 2025 zur Ausführung gelangen.

#### Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt Umbau und Erweiterung der Volksschule Roppen in einem Architektenwettbewerb mit der Dorferneuerung Tirol abzuwickeln.

#### Abstimmungsergebnis:

<b>JA: 13 STIMMEN</b>	<b>NEIN:</b>	<b>ENTHALTUNG:</b>	<b>BEFANGEN:</b>
-----------------------	--------------	--------------------	------------------

### **7. Information über den aktuellen Stand für die geplante Sanierung und den Umbau des Gemeindeamtes.**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die geplante Sanierung und den Umbau des Gemeindeamtes. Das inzwischen 33-jährige Gebäude soll eine zeitgemäße Heizung und Klimatisierung erhalten, und zwar auf Empfehlung von beratenden Fachleuten mit einer "Grundwasserwärmepumpe" und dem damit möglichen "Niedertemperaturheizsystem (Fußbodenheizung samt Kühlmöglichkeit). Eine weitere thermische Maßnahme sieht den Tausch der Fenster vor. Der Eingangsbereich (Foyer), die Büroräumlichkeiten im 1. OG, sowie der Sitzungs- und Mehrzwecksaal im 2. OG sollen umgebaut und auch zeitgemäß angepasst werden. In diesem Zuge sind auch Maßnahmen für barrierefreie Zugänge vom Parkplatzbereich EG bis zum 2. OG und brandschutztechnische Maßnahmen angedacht. Weiters soll der Vorplatz vor dem Gemeindeamt samt den Besucherparkplätzen neugestaltet und gepflastert werden.

Der für diesen Umbau eigens gegründete Ausschuss hat in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand (siehe Beschluss vom 24.7.23) den ortsansässigen Architekten DI Özkan Günugur mit der Planung samt Bauleitung beauftragt, welcher nun einen 1. Entwurf vorgelegt hat. Lt. seiner Kostenschätzung belaufen sich die Umbau- und Sanierungskosten auf ca. 1,2 Millionen Euro (ohne eine umfassende Vorplatzgestaltung – im Idealfall sogar großflächig als eine Art Begegnungszone). Die vom Architekten vorgeschlagene neue Raumaufteilung der Büros im 1. OG, insbesondere aber auch die Neugestaltung des Vorplatzes mit einer Begegnungszone wird vom Gemeinderat sehr befürwortet.

Weiters informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über die geplante Finanzierung für den Umbau und die Sanierung, und zwar mit Förderungen aus dem KIP, der KPC-Umweltförderung (für die thermischen Maßnahmen), Bedarfszuweisungen sowie mit Eigenmitteln und einem aufzunehmenden Darlehen. Zeithorizont: September/Oktober 2023 – Planung; November/Dezember 2023 – Ausschreibung und Vergaben; März bis Juli 2024 – Umbau/Sanierung; Juli 2024 – Fertigstellung

Für die Zeit des ca. 5-monatigen Umbaues wird der Bürobetrieb des Gemeindeamtes im Foyer (dztg. Chronikraum im Eingangsbereich) sowie in Bürocontainern, die beim Gemeindeamt aufgestellt werden, aufrechterhalten.

Inzwischen liegt auch ein neues, angepasstes Angebot der Raika für den Verkauf der ehemaligen Raika-Räumlichkeiten im EG vor, und zwar mit € 500.000, --. Der Gemeinderat ist allerdings der Meinung, dass das Angebot zu teuer ist und von einem Kauf der Räumlichkeiten für diesen Betrag Abstand genommen wird, vor allem, weil keine dringliche Nutzung dieser Räumlichkeiten durch die Gemeinde vorliegt. Viel

*mehr kann dieses Geld in die Sanierung des Gemeindeamtes samt einer attraktiven Vorplatzgestaltung investiert werden.*

*Auf Anfrage von GR Raggl Bianca bestätigt Bgm. Mayr, dass auf Grund der derzeitigen Sonderflächenwidmung auf dem Grundstück für etwaige Käufer dieser Räumlichkeiten auch nur eine widmungsspezifische Nutzung möglich ist.*

#### **8. Information über den aktuellen Stand bzgl. Blitzschaden Trinkwasserkraftwerk.**

*Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Blitzschadens beim Trinkwasserkraftwerk und damit zusammenhängenden Versicherungsfalles.*

*Die Ersatzteile sind inzwischen eingelangt und die Firma Schubert beginnt nächste Woche mit dem Austausch der defekten und beschädigten Geräte. Die Messungen bzgl. Schäden an der Kabeltrasse laufen über die Stadtwerke Reutte/Imst. Ob alles wieder funktioniert, kann erst nach Reparatur und Einbau der Geräte durch die Fa. Schubert gesagt werden.*

*Großteils sind die entstandenen Schäden – vor allem im Bereich der Technikzentrale – durch die Versicherung gedeckt. Für etwaige weitere Schäden (z.B. Kabelverlauf) soll über den Katastrophenfond des Landes um Unterstützung angesucht werden.*

#### **9. Beratung und Beschlussfassung bzgl. Erhöhung des Sondermitgliedsbeitrages für den Tiroler Gemeindeverband.**

*Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der Tiroler Gemeindeverband alle Gemeinden um eine Unterstützung mit einem kurzfristigen Sondermitgliedsbeitrag in der Höhe von € 2,--/Einwohner ersucht, da dieser im Zuge der Insolvenz der GemNova-Gruppe nun auch selbst mit Haftungen und Forderungen konfrontiert ist.*

*Der Bürgermeister weist den Gemeinderat darauf hin, dass der Gemeindeverband für die Gemeinden eine unverzichtbare Institution ist, vor allem, um die Gemeindeinteressen bei Verhandlungen mit dem Land Tirol bestmöglich zu wahren. In der Vergangenheit wurde diese Aufgabenstellung erfolgreich zugunsten der Gemeinden erfüllt und Lösungen in beiderseitigem Interesse, vor allem aber im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, erzielt. Verhandlungserfolge waren in der jüngeren Vergangenheit auch die Finanzausweisungsgesetze, die Konjunkturpakete oder die jährlichen Infrastrukturbeiträge, wodurch sich die Gemeinden viel Geld gespart oder lukriert haben. Diese Erfolge waren nur möglich, weil immer legitimierte Verhandlungspartner als Sprachrohr der Gemeinden am Verhandlungstisch gesessen sind. Die Gemeinden brauchen deshalb auch weiterhin einen funktionierenden und handlungsfähigen Gemeindeverband, weshalb Bgm. Mayr an den Gemeinderat appelliert, das vorliegende Ansuchen des Gemeindeverbandes zu unterstützen.*

#### Beschlussfassung:

Auf Antrag des Tiroler Gemeindeverbandes (an alle Tiroler Gemeinden) beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Tiroler Gemeindeverband mit einem kurzfristigen Sondermitgliedsbeitrag in der Höhe von € 2,00/Einwohner (auf insgesamt € 3,35) für die Jahre 2023 und 2024 zu unterstützen, um damit den Fortbestand des Verbandes zu sichern.

## Abstimmungsergebnis:

JA: 13 STIMMEN	NEIN:	ENTHALTUNG:	BEFANGEN:
----------------	-------	-------------	-----------

### 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Neururer Günter berichtet dem Gemeinderat über den aktuellen Stand bzgl. der Holzinbrücke, insbesondere über die kürzlich stattgefundenene Zusammenkunft mit dem Bundesdenkmalamt, bei dem der Vertreterin des Denkmalamtes, das seit Juli nun vorliegende Brückengutachten des Planungsbüros FS1 Fiedler Stöffler Ziviltechniker GmbH präsentiert wurde. Einer weiteren Nutzung der Brücke im derzeitigen Umfang (2,5 Tonnen) steht lt. diesem Gutachten mittelfristig nichts im Wege. Eine Lösung für die Zukunft wird aber nur eine neue Brücke sein müssen. Leider haben diese Behördengespräche viel Zeit in Anspruch genommen, aber nun sind diese unverzichtbaren Schritte erledigt.

In nächster Zeit ist ein Gespräch mit dem Flussbauamt geplant, um abzuklären, ob die neue Brücke mit oder ohne Mittelpfeiler geplant werden kann. In weiterer Folge kann dann auf Grund dieser Vorgespräche die Planung und Ausschreibung erfolgen. Der Brückenneubau wird für die Wintermonate 2024/2025 angestrebt. Der desolate Fahrbahnbelag wird aber schon in den nächsten Tagen vom Bauhofteam ausgetauscht. Auf Anfrage von GR Neururer Benjamin informiert Vbgm. Neururer, dass die neue Brücke auf Empfehlung der Experten des Landes Tirol auf mindestens 16,5 Tonnen ausgelegt werden soll.

### 11. Personalangelegenheiten - Ausschreibung Pädagogische Fachkraft für Kinderhort

*Mittlerweile liegt der Prüfbericht der Kindergarteninspektorin vor. Es sind 35 Kinder für den Kinderhort gemeldet, weshalb zwei Gruppen zu bilden und weitere Räumlichkeiten im UG der Volksschule zu errichten sind. Dafür soll eine zusätzliche Arbeitskraft (in Vollzeit) als pädagogische Fachkraft gefunden werden.*

#### Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stelle einer pädagogischen Fachkraft (in Vollzeit) für den Kinderhort auszuschreiben.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr.

**Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.**

Angeschlagen am: 15.09.2023

Der Bürgermeister:

Abzunehmen am: 02.10.2023

Ingober Mayr e.h.

Abgenommen am: